

Das Ordnungsamt informiert:

Wichtige Hinweise zur Laichwanderung (Krötenwanderung)

Wenn nach dem Winter die Temperaturen steigen und die Nächte feucht sind, machen sich Amphibien wie Kröten, Frösche und Molche auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Viele überleben diese Reise nicht, denn sie birgt viele Gefahren. Die größte Gefahr ist die Straße; Jedes Jahr werden Tausende Amphibien überfahren.

Der Höhepunkt der Wanderungen wird Mitte/Ende März erwartet.

Naturschutzgruppen sind zum Wohle dieser Tiere Jahr für Jahr aktiv, stellen Fangzäune auf, tragen Kröten über die Straße und legen Ersatzlaichgewässer an.

Der NABU-Bundesfachausschuss Feldherpetologie hat eine interaktive Schutzzaun-Datenbank erstellt. Diese enthält allgemeine Informationen zur Lage, Ausstattung und Fangergebnissen von Schutzzaunstandorten. Für jeden Zaunstandort kann eine Betreiberliste eingefügt werden, um die Zaunbetreuung zu optimieren. Das Besondere: Schutzzaun-Organisierende können ihren Zaunstandort selbständig in die Datenbank eingeben und jederzeit aktualisieren.

Auch in Odenthal wurden solche Schutzzäune installiert. Auch weisen besondere Verkehrszeichen auf die Wanderung hin. Das Verkehrszeichen 101-14 bzw. 101-24 (dessen offizielle Bezeichnung übrigens „Amphibienwanderung“ lautet) gehört zu den Gefahrenzeichen. Es macht Sie darauf aufmerksam, dass sich Amphibien wie Kröten, Frösche oder Salamander auf der Straße befinden können. Für Fahrzeuge kann das eine erhöhte Rutschgefahr bedeuten. Außerdem sollten Sie Ihre Geschwindigkeit reduzieren und achtsam fahren.

In Odenthal müssen Sie an folgenden Orten mit einer erhöhten Zahl Amphibien auf der Fahrbahn rechnen (Aufzählung nicht abschließend):

- Altenberger-Dom-Str.; Altenberg/Schöllerhof
- Bülsberger Weg; Bülsberg (*Durchfahrt abends/nachts gesperrt*)
- Neschener Straße; Landwehr/Große Heide
- Scherfbachtalstr.
- Scheurener Str.; Scheuren/Kümps

Kontakt für Nachfragen:
Bergischer Naturschutzverein e. V. (RBN)
www.bergischer-naturschutzverein.de